

Protokoll der 3. Stif- terversammlung

am 15. April 2013



Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Müs

Teilnehmer: 22 Stifter, 18 Gäste

Vorstand: Jürgen Bien, Klaus Schönherr, Heike Munker, Günther Swoboda

Vorsitzender des Kuratoriums: Karl-Heinz Buus

Gastreferent: Landrat a.D. Fritz Kramer

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung

Jürgen Bien begrüßt als Vorstandsvorsitzender alle Anwesenden im Namen des Stiftungsvorstands und des Stiftungskuratorium und nennt die Leitidee der Stiftung: der Einsatz für soziale, karitative und sonstige bürgerschaftliche Anliegen. Da sich viele gesellschaftliche Aufgaben heute nur durch zusätzliches privates und persönliches Engagement lösen lassen, biete die Stiftung den organisatorischen und finanziellen Rahmen, damit Menschen sich und anderen helfen können. Es zeige sich, dass die beiden größten Aufgaben der Stiftung die Projektsuche sowie die finanzielle Unterstützung seien. Vor allem gehe es der Stiftung um die nachhaltige Wirkung der geförderten Projekte.

Bien stellte fest, dass die Stifterversammlung fristgerecht und in der vorgeschriebenen Form eingeladen wurde. Zu der vorliegenden Tagesordnung gab es keine Fragen und Anregungen.

2. Grußwort

Wilhelm Lang, Gesellschafter/Geschäftsführer Technolit GmbH und einer der Erststifter appellierte an die Anwesenden, trotz globalen Denkens die Dinge, die vor der Haustüre geschehen, nicht zu übersehen. Der Mensch strebe nach wirtschaftlicher und sozialer Sicherheit. Doch es gebe nicht immer die Lösung durch den Staat. Deshalb sei die Bürgerstiftung mit ihren - ehrgeizigen - Zielen wichtig für die Gesellschaft. Es gehe um Hilfen, um Geld und immer um die Menschen, die hier verwurzelt seien, leben und arbeiten.

Verlesen des Protokolls der letzten Stifterversammlung

Aufgrund der Beschlussfassung der letzten Stifterversammlung wird auf das Verlesen verzichtet. Das Protokoll der Stifterversammlung 2012 wird auf der Homepage veröffentlicht, ebenso alle zukünftigen Protokolle sowie die Jahresberichte.

3. Rechenschaftsberichte von Vorstand und Kuratorium

a) Tätigkeiten des Vorstands im Berichtsjahr (Jürgen Bien)

Auch im zweiten Jahr nach der Gründung war der Vorstand damit beschäftigt, die Weiterentwicklung einer arbeitsfähigen Organisation voranzutreiben. Aktivitäten, die die Bürgerstiftung bekannter werden lassen, um zusätzliches Spendenaufkommen zu generieren sowie weitere Stifter zu finden, werden als Daueraufgaben ver-

standen. Ebenso wurde das eigeninitiierte Leseprojekt fortgeführt bzw. weiterentwickelt. Ein eigenes Hilfsprojekt wurde angestoßen.

Der Vorstand kam im Berichtszeitraum 2012 zu 7 Sitzungen zusammen.

Wesentliche Inhalte waren hierbei:

- Weiterentwicklung des 2011 ins Leben gerufene Vorleseprojekt zum Erzählprojekt.
- Abwicklung der Projektförderung des Vereines „Miteinander-Füreinander-Großenlüder e.V.“
- Initiierung eines Matching-Funds zur Unterstützung des kleinen Leonard und seiner Familie aus dem Ortsteil Müs.
- Vorstellung der Bürgerstiftung beim Seniorenkreis Bimbach am 22.03.2012 sowie in der Jahreshauptversammlung des Seniorenbeirates der Gemeinde am 10.10.2012.
- Bearbeitung des Förderantrages des Arbeitskreises „Bimbach in alten Zeiten“ zur Durchführung einer Fotoausstellung. Die Förderzusage erfolgte in 2013.

Für die Sitzung des Stiftungskuratoriums hat der Vorstand Sachstandsberichte erarbeitet. Der Jahresabschluss 2011 wurde dem Stiftungskuratorium zur Sichtung bzw. Prüfung vorgelegt und von diesem genehmigt.

Der Stiftungsversammlung wurde in seiner Sitzung vom 23. April 2012 der Jahresbericht 2011 vorgestellt und über die aktuelle Situation der Stiftung informiert.

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der Hessische Staatsminister, Axel Wintermeyer am 26.07.2012 die Bürgerstiftung und überwies eine Zuwendung in Höhe von 500,00 €, die für das Erzählfestival verwandt wurde.

Die 2. Benefizveranstaltung der Bürgerstiftung war ein Konzert mit dem Landespolizeiorchester Hessen, dem Polizeichor Fulda und dem Gesangverein „Harmonie“ aus Rommerz am 30.06.2012 im Lüderhaus in Großlüder.

Im August nahm die Bürgerstiftung an der Ausschreibung zum Förderpreis der „Aktiven Bürgerstiftung“ teil, allerdings ohne Erfolg.

Der Arbeitskreis Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit hat in vier Zusammenkünften ein Kommunikationskonzept für eine nach innen und nach außen gerichtete Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet, welches vom Vorstand und vom Kuratorium verabschiedet wurde. Der Hinweis erfolgt, dass diese Arbeitsgruppe interessierten Mitgliedern zu einer dauerhaften oder befristeten Mitarbeit offen steht.

b) Vorstellung des Jahresabschlusses (Klaus Schönherr)

Im Jahr 2012 hatte die Stiftung Gesamteinnahmen in Höhe von € 6.487,22 die sich aus € 3.550,00 Spenden und € 1.056,22 Kapitalerträge summieren.

Die Ausgaben in Höhe von € 5.801,48 setzen sich zusammen aus € 600,93 für Bücher, € 2.359,37 für das Erzählfestival, € 2.500,00 für den Matching Fund „Leonard“, sowie € 341,18 Sonstige Aufwendungen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von € 685,74. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages des Vorjahres von € 386,97 beträgt die Zuführung zum Stiftungskapital € 1.031,68. Der Gewinnvortrag für 2013 beträgt € 41,03.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2011 € 78.861,03 und das Stiftungsvermögen beläuft sich auf € 75.300,00.

c) Fördermaßnahmen und Projekte (Heike Münker)

Die Bücherschränke zogen vom REWE-Markt Hasenau in die Fleischerei Gies bzw. dem Kleinflüderer Kindergarten in die Kindertagesstätte „Abenteuerland“ in Großlüder.

Am Welttag des Buches beteiligte sich die Bürgerstiftung an der Aktion „Ich schenke Dir ein Buch...“. Dazu erhielt die Bürgerstiftung 30 Bücher, die an verschiedene Einrichtungen und Lesebuchpaten verteilt wurden.

Ein Erzählfestival wurde als modulares Konzeptangebot geplant und durchgeführt. Es gab eine Fortbildungsveranstaltung für Pädagogen und Erzieherinnen, Erzählkoffer für Schulen und Kindertagesstätten, eine Profierzählerin in den Einrichtungen und eine Geschichtenwerkstatt für Kindertagesstätten und Grundschulen.

Durch eine Buchspende von Herrn Prof. Dr. Joseph Dehler konnte ein Buch- und Erzählprojekt für Senioren durchgeführt werden.

d) Bericht aus dem Kuratorium (Karl-Heinz Buus)

In seinen Aufgabenbereichen Überwachung und Beratung des Vorstandes fanden im Kuratorium zwei Sitzungen statt, in denen im Wesentlichen über Förderanträge und den Jahresabschluss beraten wurde. Das Kuratorium bescheinigt dem Vorstand eine hervorragende Arbeit.

4. Diskussion der Berichte

Der Jahresbericht 2012 wird von der Stifternversammlung ohne Einwände zur Kenntnis genommen. Ebenso werden die Rechenschaftsberichte der Gremien für das Jahr 2012 ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

5. Bestellung eines Mitgliedes des Stiftungskuratoriums gem. § 12 der Verfassung

Mit Schreiben vom 31.10.2012 hat Reinhardt Seidl aufgrund beruflicher und privater Gründe seinen Rücktritt aus dem Stiftungskuratorium erklärt. Vorstand und Kuratorium bedauern dies und danken ihm für seine zweieinhalbjährige Tätigkeit. Gemäß § 12 (5) der Verfassung schlagen der Vorstand und das Kuratorium Herrn Werner Leister aus dem Ortsteil Großenluder zur Bestellung durch die Stifternversammlung vor. Wegen Nicht-Anwesenheit liegt eine schriftliche Einverständniserklärung von Werner Leister zur Bestellung in das Kuratorium vom 20.03.2013 vor, die verlesen wird.

Die Stifternversammlung stimmt mit 19 anwesenden Stiftern einstimmig für Werner Leister. Damit ist Herr Leister als Mitglied in das Stiftungskuratorium bestellt.

6. Anregungen und Fragen

Es werden keine Fragen gestellt oder Anregungen gegeben.

7. Sonstiges

Der Mittlerweise guten Tradition folgend hat der Vorstand quasi als Begleitprogramm einen namhaften Referenten eingeladen. Herr Landrat a.D. Kramer, der von Jürgen Bien vorgestellt wird, spricht zum Thema: „Das Ehrenamt - Sonderopfer oder Erfüllung“.

Müs, den 15. April 2012

gez. Silvia Hillenbrand
i. V. für das Schriftführende Vorstandsmitglied

gez. Jürgen Bien
Vorsitzendes Vorstandsmitglied